

2 Aufgaben

2.1 Schuljahrgänge 5/6

TEXTVERSTEHEN: Detektivgeschichte

5/6 – A 1

Aufgabe 1: Lies den Text gründlich. Formuliere anschließend eine passende Überschrift.

Text

(Überschrift):

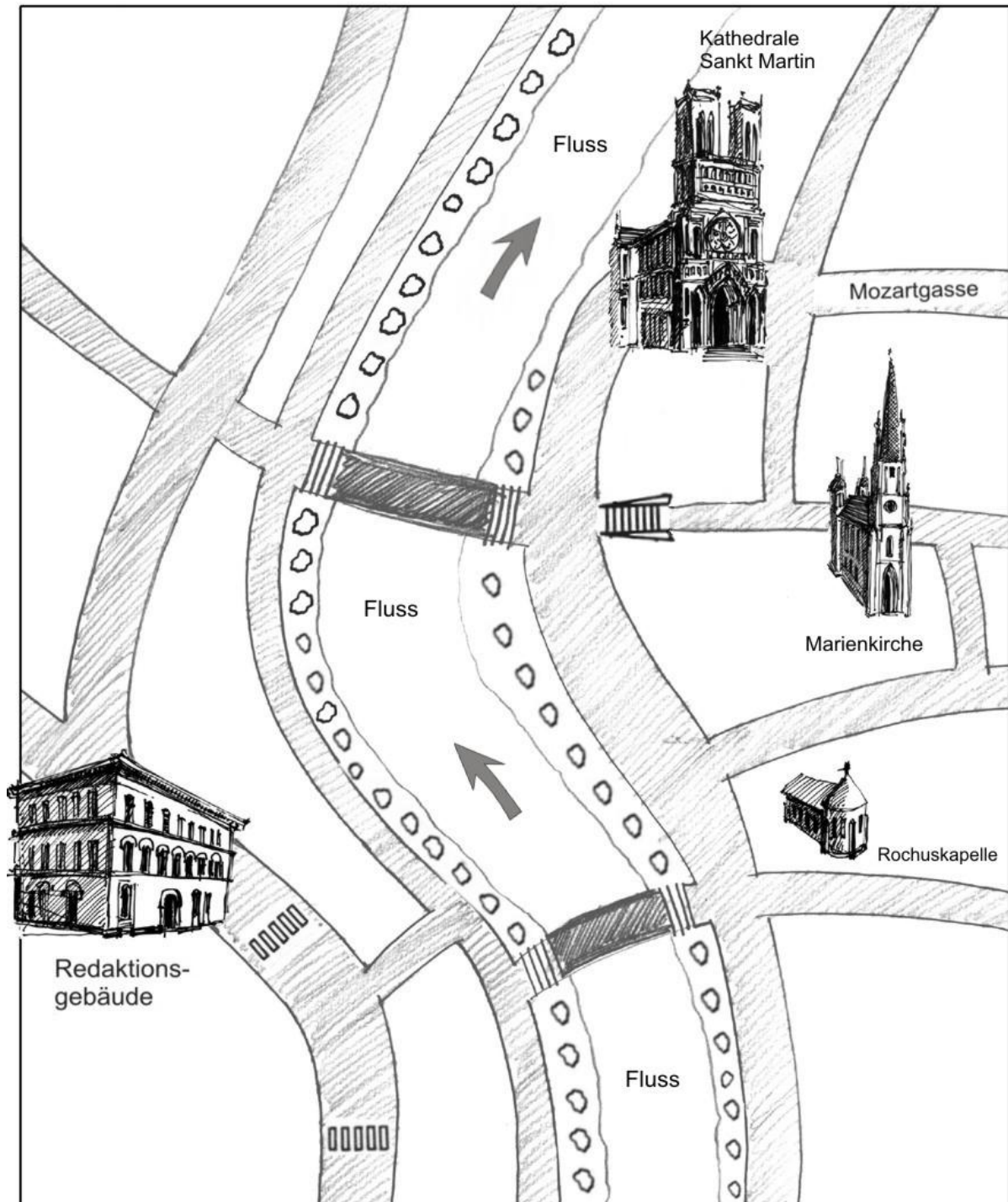
Gegen 22:30 Uhr verlässt der Sportreporter Eberhard Rumpf, ein überzeugter Nichtraucher und Mützenträger, die Redaktion seiner Zeitung. Vor dem Gebäude überquert er auf dem Fußgängerstreifen die Hauptstraße und folgt ihr Richtung rechts. Rumpf biegt in die nächste Nebenstraße links ein, sie führt zum Fluss. Diesem folgt er auf dem linken Ufer in Richtung der angestrahlten Kathedrale Sankt Martin bis zur nächsten Fußgängerbrücke, die er überschreitet. Auf der anderen Flussseite überquert er die Straße, geht die steile Treppe hinauf und läuft geradeaus durch die enge Gasse in Richtung Marienkirche. An der nächsten Querstraße biegt er links ein, um dann in die Mozartgasse zu gelangen.

Hier ist es ganz menschenleer. Der matte Schein einiger Straßenlaternen wirft fahle Kreise auf das holprige Kopfsteinpflaster. Die Häuser sind in finstere Nacht gehüllt.

Eberhard Rumpf hastet die Straße entlang, wegen des nasskalten Wetters hat er den Mantelkragen hochgeschlagen und eine Hand tief in der Tasche des Mantels vergraben. Seine eiligen Schritte hallen dumpf in der nächtlichen Stille. Er streicht sich über seinen Vollbart und starrt gedankenversunken auf das bucklige Straßenpflaster.

Aus einem schäbigen Hauseingang löst sich ein länglicher Schatten, tastet sich im Schutz der etwas abgebröckelten Hauswand näher, duckt sich und wartet zunächst angespannt, springt dann plötzlich vor und schlägt blitzschnell mit einem stahlharten Schraubenschlüssel auf den Hinterkopf des ahnungslosen Sportreporters. Dieser sinkt verletzt auf die Knie, fällt wie ein bleischer Sack zu Boden und bleibt bewusstlos liegen. Fiebrigheiße Finger durchwühlen seine Taschen und ziehen geschickt die Brieftasche aus dem Innenfutter des grauen Mantels. Sekunden später ist der brutale Dieb in der nächsten Seitenstraße verschwunden.

Aufgabe 2: Zeichne in der Lageskizze den Weg ein, den der Sportreporter Eberhard Rumpf vom Redaktionsgebäude bis zur Mozartgasse zurücklegt.



Aufgabe 3: Entscheide bei den folgenden Fragen, welche Lösung dir passend erscheint. Kreuze eine Variante an.

1. Welche **Überschrift** würdest du dem Text keinesfalls geben?

- Meide leere Straßen!
- Zu später Stunde
- Der nächtliche Überfall
- Sportreporter leben sehr gefährlich

2. Welche Bedeutung hat das Wort **Sportreporter** im Text?

- Berichterstatler
- Fotograf
- Redakteur
- Zeitungsdrucker

3. Welches Adjektiv ersetzt **fahle** im folgenden Satz am besten?

*Der matte Schein einiger Straßenlaternen wirft **fahle** Kreise auf das holprige Kopfsteinpflaster.*

- grelle Kreise
- schwache Kreise
- helle Kreise
- schillernde Kreise

4. Der folgende Satz kann den Text sinnvoll ergänzen; in welchen Absatz lässt er sich besonders treffend einfügen?

Rumpf lässt sich noch einmal durch den Kopf gehen, was er an diesem Tag alles erlebt hat.

- 1. Absatz
- 2. Absatz
- 3. Absatz
- 4. Absatz

5. Auf welche Person trifft die Beschreibung des Sportreporters Rumpf zu?



6. An welchem Ort lauert der Täter seinem Opfer auf?



7. Welches ist der Bodenbelag der Mozartgasse?



**Aufgabe 4: Lies die Gesprächsauszüge und entscheide, worum es sich inhaltlich handelt.
Schreibe die entsprechende Nummer in das Kästchen vor dem Gesprächsauszug.**

Worum handelt es sich?

- ① Polizeidurchsage über Radio
- ② Zeitungsmeldung zum Überfall
- ③ Gespräch zwischen dem Ehepaar Eberhard und Karin Rumpf
- ④ Nachbarinnentratsch im Treppenhaus
- ⑤ Aussage der Augenzeugin Ella Schmidt bei der Polizei
- ⑥ Aussage von Eberhard Rumpf bei der Polizei
- ⑦ Erlebnisschilderung von Herrn Otto Genschke vor Bekannten
- ⑧ Erlebnisschilderung von Herrn Rumpf im Freundeskreis

Gesprächsauszüge

„Haben Sie schon gehört, Frau Zimmermann, was in der Mozartgasse passiert ist?“
– „Nein!“ – „Frau Zimmermann – ein Verbrechen! Stellen Sie sich vor, und das in der Mozartgasse!“ – „Was? Bei uns um die Ecke? Ein Mörder? Erzählen Sie einmal!“

„Stellt euch mal vor, Samstag gegen halb elf Uhr verließ ich die Redaktion, wo ich den letzten Bericht über das Handballspiel abgeliefert hatte. Ich wollte auf dem schnellsten Weg nach Hause.“ – „Wieso bist du nicht mit dem Wagen gefahren?“ – „Den hat sich Werner ausgeliehen, um mit seiner Freundin nach Leipzig zu fahren.“

„Wenn ich daran denke, rieselt es mir kalt über den Rücken.“ – „Eberhard, die Hauptsache ist doch, dass du lebst! Als die Polizei hier anrief, schlotterten mir vor Angst die Knie. Ich dachte schon, du wärst ermordet worden.“ – „Du liest entschieden zu viele Kriminalromane, Karin!“

„Samstag gegen elf Uhr abends ging ich durch die Mozartgasse. Zum eigentlichen Tatvorgang kann ich wenig erläutern. Ich wurde mit einem harten Gegenstand auf den Hinterkopf geschlagen, bin zu Boden gefallen und habe die Besinnung verloren.“

Einordnung in den Lehrplan

Aufgabe	Kompetenzbereich	Kompetenzteilbereich	Kompetenzen
1 – 4	Lesen – mit Texten umgehen	Lesetechniken und Lese-strategien kennen und nutzen	<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen – Textsorte und Textstrukturelemente gelenkt erfassen – unter Einbeziehung von Vorwissen Texte (kontinuierlich und diskontinuierlich) zur Informationsentnahme und Informationsspeicherung gelenkt erschließen
2 – 4	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden Sprache in Verwendungszusammenhängen reflektieren und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> – über einen erweiterten Wortschatz verfügen und diesen funktional gebrauchen – Bedeutungsvarianten kennen und nutzen – Sprachhandeln in verschiedenen Kommunikationssituationen untersuchen – Wortschatz angemessen gebrauchen
3	Mit Medien umgehen	Medien verstehen und nutzen	<ul style="list-style-type: none"> – Text-Bild-Beziehungen zuordnen

Hinweise zur erwarteten Leistung

Aufgabe	Aufgabenformat	Anforderungsbereich	Anforderungen
1	geschlossene Aufgabe zum Leseverstehen	I III	gründliches Lesen reflektierendes Lesen und textsortenangemessenes Formulieren
2	Zuordnungsaufgabe	II	Informationsentnahme und Informationsspeicherung
3	Multiple-Choice-Aufgabe Paraphrasierung	II II II II	Nachweisen des Textverständnisses sich sachbezogen informieren Wortschatz angemessen gebrauchen ausgewählte Verfahren zur Textstrukturierung anwenden
4	Zuordnungsaufgabe	II/III	sich sachbezogen informieren